

Lrag 7. 7. 98.

17. III Rennthalwegaffe.

Liebster, Beste Freund!

Besten Dank für Deine so freund-
 lichen Briefe v. 20/4. u. 5/7. l. F. und bitte
 dich zu entschuldigen wegen meines so
 schwerfälligen Schreibens, daß ich dir nicht
 schon früher mit einem lieben Brief v.
 20/4. versehen innigsten Dank für Deine
 so zeitige u. so wohlwollende an der Krank-
 heit meiner Tochter, die mich hinsten ließ, ge-
 läßt mir mit zufälligerem von Kranken
 gehen kann. Auf weiteren Besuchen außerhalb
 des Hauses hat sie ein Interesse mit Ungenü-
 ge, hat sie selbst demgegenüber kann. —



8/7. Auf für Linien formidpferdlichen
 Rath in der Wien, taburwa koningts pafz
 stants uf die fragliß. Ich habe in dieser
 Augabergangzeit winterfals mit meinem Blou
 stants Rückgewerke geyflogen gühlet von
 8 Tagen, wo an mir erkündet hat es nicht
 mehr ungt, zu die von Sr. Majestat Sr. J.
 bewilligte Zulage ^{für 200 J} zwei Taufien für 1.600 J gühlet
 pferd sine Sr. J. Anerkennung imvolant.

So wußt wohlünfing diese fragenstent mit der
 mit auf die Reife nach Wien zur stüding.

Meine Tochter „Sakontsina“ „Jelma“ wült ge.
 yuwüchtig bei ihren Tanten mit Oetkel auf der
 Post in Stüngerain, wo sie im 9. Monath jwart sthand
 vom Unglück ihrer Lufnung durch gepöbelige of.
 kranterung ihrer + Mütter, die sie wegen Selbstverwüding
 zum Tode an der Leucht befalden müßte, wölte
 nach von ihrer Abreise in meinem Namen die pferden,



gütlich verzeihende an ihrer sehr willigen Abreise. Sie heißt
 sich ein sehr liebendes Auge fallen zu wird sie sehr
 gerne einen so würdevollen, sorgsamsten Ansehen
 Lassen ist der Verlust persönlich kann man keine zu
 denken, ein so gültige Entscheidungen an ihrem Leben
 nimmt, besonders sehr unglücklich wären, wenn
 Ein richtiges Ansehen Mensch an dessen Tod
 l. Einset in Erfüllung gehen würde. —
 Selbstverständlich können wir uns sehr auf eine
 Wiedersehen nach so langer langer Zeit. —
 Schreiben uns nur gelegentlich gemäß der Zeit und besetzt
 Einem Aufbruch in Paris, damit wir auch stetig.
 nicht sich nur erwarten können, wie sich abspaltet
 Lassen Prognose selbst ganzlichen Hoffen übersteht.
 Auf Wiedersehen sich ganzlich können verbleibe
 ich mit vollen Glauben

Ein

alter Herr
 Marburg

